



Petition 53482

Internationale Wirtschaftsbeziehungen - Verbot des Verkaufs von Produkten aus Kinderarbeit u. Ä. in Deutschland sowie entsprechende Nachweisverpflichtung der Importeure

Text der Petition	<p>Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass in Deutschland keine Produkte verkauft werden dürfen, die in Kinderarbeit oder unter unwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Der Importeur soll verpflichtet werden einen entsprechenden Nachweis zu erbringen. Die Nachweise sollen stichprobenartig geprüft werden und Betrugsfälle zwingend mit einer Haftstrafe geahndet werden.</p>
Begründung	<p>Wir können andere Länder nicht zwingen unsere moralischen Grundsätze zu übernehmen. Aber wir dürfen auch nicht profitieren von Produkten, die unter Bedingungen hergestellt werden, die wir für uns nicht akzeptieren.</p> <p>Einem T-Shirt o. Ä. sieht man es nicht an, wie es hergestellt wurde, somit kann der Käufer nicht erkennen, ob dafür Kinder den ganzen Tag in Fabrikhallen arbeiten müssen, anstatt mit anderen Kindern zu spielen. Daher sollte verhindert werden, dass solche Produkte überhaupt auf dem deutschen Markt erscheinen.</p> <p>Eine Haftstrafe für Importeure, die weiterhin Produkte aus Kinderarbeit einführen, halte ich aus dem Grund sinnvoller als eine Geldstrafe, weil sich die Geldstrafe aus dem Mehrgewinn bezahlen lässt. Eine Haftstrafe ist abschreckender.</p> <p>Dass ein T-Shirt für 2.50 € dann vielleicht 2.70 € kostet müssen wir für unser Gewissen akzeptieren.</p>